

# »Denk-Schrift« soll Politiker zum Handeln ermutigen

Detmold (Uhr). Zu einem bundesweiten Aktionstag gegen den Asylkompromiß von CDU/CSU, FDP und SPD rief gestern die Menschenrechtsorganisation amnesty international (ai) auf. Auch die Detmolder Gruppe war an diesem Tag mit einem Informationsstand auf dem Marktplatz vertreten. Im Vorfeld halten Jutta Kropp, Michael Steiner und Erhard Mische von ai sogenannte »Denk-Schriften« an heimische Politiker verteilt, die zum politischen Handeln ermutigen sollen. Für die SPD war dies der Bezirksvorsitzende und Stadidirektor, Dr. Axel Horstmann, für die CDU der Kreisvorsitzende, Cajus Caesar, und für die FDP der Vorsitzende der Detmolder Ratsfraktion, Christian Weyert.

Hauptsächlich ging es den Vertretern von ai um zwei Punkte des neugestalteten Asylrechts. Das Konzept der sogenannten »sicheren Drittstaaten« sowie das der »sicheren Herkunftsländer« sei ein erheblicher Eingriff in das individuelle Asylgrundrecht und den Rechtsschutz politisch Verfolgter. Daher fordere ai eine individuelle Überprüfung eines jeden Asylantrages durch eine fachlich kompetente Stelle, die Überprüfung einer negativen Entscheidung durch eine unabhängige, unparteiische Instanz sowie ein Aufenthaltsrecht während des Verfahrens.

-Es gibt zwei Ursachen, die für die aktuellen Flüchtlingsströme verantwortlich sind. Zum einen ist das der Wegfall des eisernen Vor-

hanges, und zum anderen gibt es wieder Krieg in Europa«, stellte Dr. Axel Horstmann seine Position dar. Auch er halte eine Lösung durch die »Drittlanderlisten« nicht für geeignet. Hauptsächlich ginge es darum, tatsächlich politisch Verfolgten Sicherheit zu gewahren.

Cajus Caesar wies darauf hin, daß Deutschland wirtschaftlich ganz vorne stehe, und viele Menschen mit ihrer Einreise einen besseren Lebensstandard erreichen wollten. Gerade in diesem Bereich müsse eine geeignete Entscheidung herbeigeführt werden, da es nicht mehr möglich sei, alle Wirtschaftsflüchtlinge aufzunehmen. Für Christian Weyert waren es vor allem die Ursachen der Flüchtlingsbewegungen, die es zu bekämpfen gelte.



»Denk-Schriften« für die Politiker (v.l.) Christian Weyert, Dr. Axel Horstmann, Cajus Caesar, Jutta Kropp, Erhard Mische und Michael Steiner. Foto: Christiane Uhrhan